

2-Perf (Techniscope)

Englisch: 2-Perf

KAMERA/TECHNIK

Filmformat mit 2 Perforationslöchern pro Frame auf 35mm, halbiert den Filmverbrauch bei nativer 2.35:1 Ästhetik. Historisch Techniscope, heute für Budget-Produktionen mit Vintage-Look.

Technische Spezifikationen Das 2-Perf Format (auch Techniscope) nutzt nur 2 Perforationslöcher pro Frame statt der Standard-4-Perf. Das Negativ ist halb so groß wie bei 4-Perf, was den Filmverbrauch halbiert. Technische Parameter: Perforationen pro Frame : 2 (statt 4) Negativ-Größe : 22mm x 9.47mm Natives Seitenverhältnis : 2.33:1 (nativ Scope ohne Anamorphot) Filmverbrauch : 50% von 4-Perf (8 Minuten pro 400ft Rolle) Auflösung : Ca. 50% von 4-Perf (äquivalent 2K Scan) Geschichte und Entwicklung Techniscope wurde 1963 von Technicolor Italia als Budget-Alternative zu CinemaScope entwickelt. Das Konzept: Scope-Ästhetik ohne anamorphotische Objektive durch halbes Negativ. Sergio Leones Dollar-Trilogie (1964-1966) wurde komplett in Techniscope gedreht. Die körnige, raue Qualität definierte den Spaghetti-Western-Look. Praxiseinsatz im Film Sergio Leones The Good, the Bad and the Ugly (1966) ist das Techniscope-Meisterwerk. DP Tonino Delli Colli nutzte die Körnung als Stilmittel für die staubige, raue Welt des Western. George Millers Mad Max 2 (1981) wurde in Techniscope gedreht, um Budget zu sparen. Alternativen Super 16 : Ähnliche Negativ-Größe wie 2-Perf mit etabliertem Workflow. 3-Perf : Kompromiss zwischen 2-Perf und 4-Perf mit 25% Filmersparnis bei besserer Auflösung. Aktuelles Ein Reddit-Thread in r/cinematography behandelt die technischen Unterschiede zwischen den 35mm-Perforationsformaten und nennt die Gate-Maße von 2-Perf: 22 × 9,47 mm – damit liegt das Format unterhalb des Super-35-Gates (24,90 × 9,35 mm), was sich auf Bildqualität und Körnigkeit auswirkt. In einem verlinkten Video stellt Paramount-Archivarin Charlotte Barker die praktischen Unterschiede zwischen 4-Perf, 2-Perf und VistaVision dar. Cinematographer James Chressanthis, ASC vergleicht 2-Perf und 3-Perf direkt anhand von Kodak Vision3-Material. Aktuelles Das 2-Perf-Format wurde in den 1960er Jahren unter dem Namen Techniscope bekannt, etwa bei Sergio Leones 'Für eine Handvoll Dollar' mit Clint Eastwood. Community-Diskussionen, etwa auf Reddit, vergleichen Techniscope häufig mit anamorphotischen Objektiven, da beide native 2.35:1-Bilder liefern, sich im Look aber deutlich unterscheiden: Techniscope zeigt eine sphärische Optik mit feinerem Bokeh, aber stärkerer Körnung, während Anamorphic für ovale Unschärfekreise und Flares bekannt ist. Das Format gewann durch Kostendruck in Independent-Produktionen und digitale Restaurierungen klassischer Techniscope-Filme neues Interesse.